

Störungsökologie

- 9 Bitte stören – Wälder in Bewegung**
Anke Jentsch und Andreas von Heßberg
- 13 Katastrophen für den Menschen – Segen für die Biodiversität**
Jörg Müller und Torben Hilmers
- 16 Wie gestört ist Europas Wald?**
Rupert Seidl und Cornelius Senf
- 20 Pionierbaumarten im Klimawandel – standörtliche und waldbauliche Aspekte**
Wolfram Rothkegel, Ottmar Ruppert und Hans-Joachim Klemmt
- 24 Geschädigte Laubbäume sicher fällen**
Thomas Fottner und Michael Bossenmaier

Wald & Mehr

- 35 Schadholzmenge 2019 auf Rekordhoch**
Holger Hastreiter
- 38 Die Robinie online kennengelernt**
Johann Wild
- 40 Einflussstrategien für eine EU-Forstpolitik**
Kathrin Böhling
- 43 »Dürremonitoring« im Wald: Bitte immer den Beipackzettel lesen!**
Lothar Zimmermann und Stephan Raspe
- 46 LWF Printmedien erneut im Urteil der Praxis**
Michael Suda, Anika Gaggermeier und Florian Schmid
- 49 Eichen-Monumente**
Michael Mößnang



9 Bitte stören – Wälder in Bewegung: **Nichts in der Natur ist so beständig wie Veränderung. Sie ist der Motor für Evolution und Wachstum. Störungen, ob schleichend oder abrupt, sind der Treibstoff dieser Dynamik. Die junge Wissenschaft »Störungsökologie« versucht, die Einflüsse von Störungen zu analysieren und zu bewerten.** Foto: H. Lemme, LWF

16 Wie gestört ist Europas Wald?: **Zum ersten Mal liegt eine quantitative Beschreibung der Störungsregimes des europäischen Waldes vor. Die Analysen dokumentieren große räumliche Unterschiede im Störungsregime, zeigen aber auch konsistente Trends wie ein Ansteigen der Störungshäufigkeit auf.** Foto: C. Senf

Titelseite: **Störungen im Wald – ob groß- oder kleinflächig – entwickeln sich auch immer zu Hotspots der Artenvielfalt. Eine junge Wissenschaft untersucht die Bedeutung von Störungsereignissen in unserer Umwelt, wie zum Beispiel in Waldökosystemen.** Foto: M. Mößnang

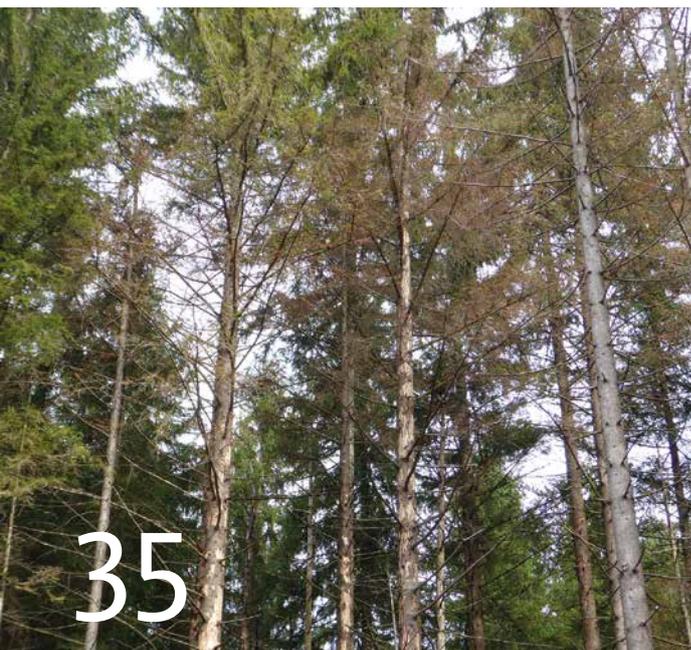
Rubriken

- 4 **Meldungen**
- 27 **Zentrum Wald-Forst-Holz**
- 31 **Amt für Waldgenetik**
- 50 **Holzwerkstatt**
- 52 **Waldklimastationen**
- 55 **Medien**
- 56 **Impressum**

Kalender Seite 29
Forstliche Veranstaltungen
auf einen Blick

Gesprächsstoff

- 6 **»Panta rhei« Alles in Bewegung**
Dr. Peter Pröbstle im Interview



35

Schadholzmenge 2019 auf Rekordhoch: **Und wieder einmal sind die Schadholzmengen gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Borkenkäfer, Hitze und Trockenheit waren die Hauptverantwortlichen für den hohen Schadholzanfall.** Foto: B. Mittermeier



Liebe Leserinnen und Leser,

auf Störungen können wir alle gut und gerne verzichten. Störenfriede sind keineswegs willkommen. Das gilt nicht nur zu Hause oder im Büro. Das gilt erst recht im Wald, haben doch Wald, Waldbesitzer und Forstleute in den letzten Jahren bereits genug mit Störungen und Störenfrieden zu tun. Und dennoch hat alles seine zwei Seiten. Vermittelt uns der Hefttitel auf den ersten Blick doch (Zer-)Störung, so werden wir auf den zweiten Blick – hinein in unser Heft – erkennen, dass Störungen in unserer Natur auch »Positives« bewirken können. Eine junge Wissenschaft geht diesen eher doch unerwünschten Ereignissen immer mehr auf den Grund: Die »Störungsökologie« sagt uns: Störungen sind sehr wichtig und sie gehören in vielen Lebensgemeinschaften und Ökosystemen einfach dazu. Sie fördern die Vielfalt, insbesondere die Artenvielfalt. Und Vielfalt fördert Stabilität und Resilienz unserer Natur. Mehr dazu finden Sie in unserer neuen Ausgabe. Lehnen Sie sich daher zurück und blättern Sie in einer ruhigen Stunde in der LWF aktuell. Aber lassen Sie sich bitte nicht stören.

Bevor wir jedoch in dieses spannende Thema einsteigen, darf ich Ihnen den neuen Leiter der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft vorstellen. Seit August leitet Dr. Peter Pröbstle, der ehemalige Bereichsleiter Forsten aus Fürth, die LWF. In einem Interview konnte ich ihn zu seinen ersten Erfahrungen, aber auch zu seinen zukünftigen Zielen befragen.

Ihr

Michael Mößnang
Chefredakteur